

### Inhalt

- Projekt Türöffner
- Erfahrungsbericht: Übergang der Geflüchteten von den städtischen Unterkünften in private Wohnungen



## Projekt Türöffner: Grundidee

- Akquise von Wohnobjekten in den unterschiedlichen Sozialräumen (Dezentralisierung, Nachbarschaft)
- Bereitstellung von ehrenamtlichen Mietpaten:
- Vorbereitung auf Wohnungssuche
  - Organisatorisch, emotional & finanziell
- Begleitung bei Behördengängen
- Vorbereitung auf den Besichtigungstermin
  - Erwartungshaltung & Gepflogenheiten
- Evtl. Nachbetreuung
  - Mobiliar, Ummeldung, Energieversorgung etc.
- Schulungsangebot: Handwerkszeug für Mietpaten und Geflüchtete





- Entwicklung von Handzetteln
- Beratungsangebot
- Persönlich
- Betreuung via Hotline: Telefon und E-Mail
  - E-Mail: der.tueroeffner.paderborn@t-online.de
  - Telefon: 0151 20115385
- Internetpräsenz:
  - Homepage für Information
    - Tipps für Mieter/Vermieter
    - Erfahrungsberichte
    - Wissenswertes um das Thema Wohnen
    - Ansprechpartner f
      ür potentielle Vermieter und Wohnungssuchende
    - Bei Bedarf auch Vermittlung in Mehrparteienhäuser
- Organisation und Begleitung von Community-Treffen
- Adressaten: Vermieter, Ehrenamtliche und wohnungssuchende Flüchtlinge



#### Adressaten

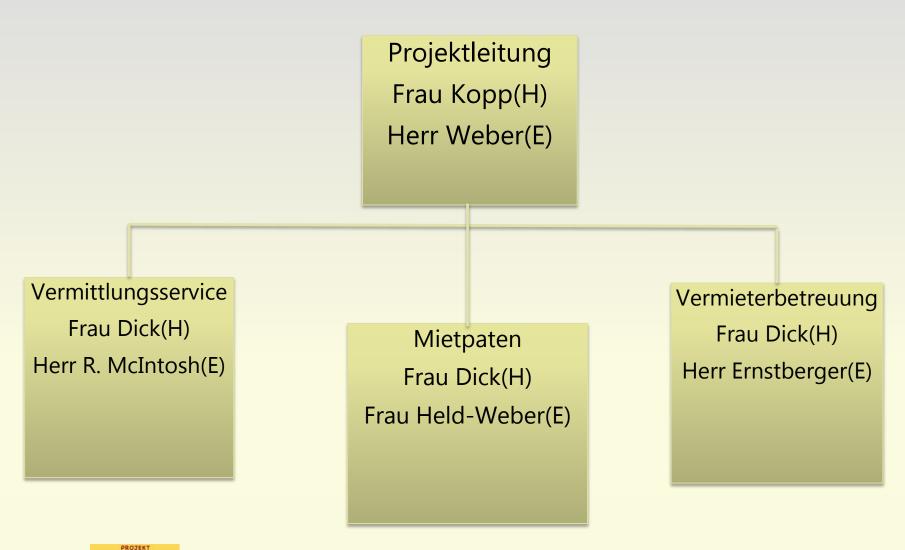
Geflüchtete auf der Wohnungssuche

 Ehrenamtliche mit Beratungs-, Schulungs-, Austausch- und Informationsbedarf

 Potentielle Vermieter/Personen mit freiem Wohnraum und Beratungsbedarf zur An- und Abmietung (Übergangswohnheim)



### Die Durchführung: Die 3 Säulen des Projektes







## Erfolge und Hemmnisse/Probleme

- Offene Vermieter, die unterstützend tätig wurden
- Abbau von Vorbehalten bei erfolgreicher Vermietung
- Sehr engagierte Mietpaten
- Gute Vernetzung zu Kooperationspartnern
- Die Erfolge in Zahlen:
- 380 Personen
- 126 Wohnungen + 6 Häuser
- 26 eingetragene Mietpaten
- 6 Schulungen für Mietpaten
- 4 Schulungen für Geflüchtete



### Hemmnisse und Probleme:

- Vorbehalte den Geflüchteten gegenüber
- Mangel an erschwinglichem Wohnraum im Stadtgebiet Paderborn
- Sprache und Unkenntnisse über das System (Intervention durch das Projekt)
- Bürokratischer Aufwand



## Kooperationen mit Wohnungsunternehmen, privaten Vermietern, sozialen Trägern?

- Durch generelle Kooperation der Koordinierungsstelle mit den Beratungsstellen im Stadtgebiet, besteht eine Kooperation im Projekt (Weitervermittlung der Geflüchteten)
- Keine offiziellen Kooperationen zu privaten Vermietern oder Wohnungsunternehmen, aber: viele unserer Mietpaten haben bereits ein großes Netzwerk aufgebaut. Angebotserhaltung häufig bereits vor der Veröffentlichung im Internet
- Intern gute Kooperation (Amt für Wohnungswesen und Liegenschaften, Sozialamt etc.)

# Welche Rolle spielt dabei das Thema sozialer Brennpunkte? Gibt es einen "grauen Wohnungsmarkt"?

#### **Unterschiedlich:**

- Neubau, aber auch alte Wohnungen werden angeboten
- Einige Vermieter nutzen die Not aus (zu hohe Belegung, heruntergekommene Wohnung), entsprechende Beratung findet statt
- Zentralisierung soll vermieden werden



# Gibt es Unterschiede bei der Akzeptanz verschiedener Flüchtlingsgruppen?

- Teilweise werden Christen angefragt.
   (Meistens ist das Kopftuch problematisch)
- Es bestehen auch Vorbehalte (bspw. Iraner sind sauberer als Syrer)
- ABER: Die Meisten sind der Herkunft gegenüber offen



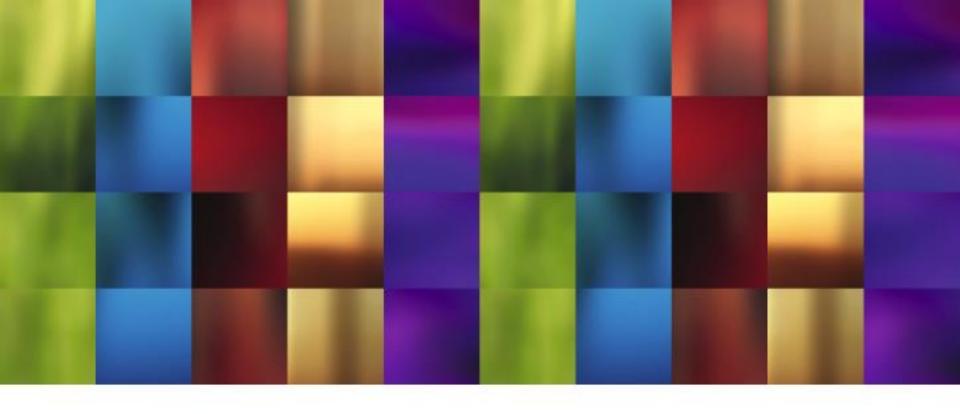
# Erfahrungen mit kommunalen Daten zu Flüchtlingen und deren Wohnsituation - wie gut ist die Informationslage?

 Belegungslisten der städtischen Unterkünfte des Sozialamts

 Statistiken im Projekt umfassen privaten Wohnort der vermittelten Personen

 Nicht alle Daten können erfasst werden (bspw. Bezug von Privatwohnungen außerhalb des Projektes)





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

